

II- 944 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

380 /A.B.

zu 411 /J.

Präs. am 9. Juni 1972

Wien, am 6. Juni 1972

Zl. 44.678-Präs. A/72

Anfrage Nr. 411 der Abg. Horejs und Genossen
betreffend Ausbau der Eiberg-Bundesstraße.

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Anton B e n y a

Parlament

1010 Wien

Auf die Anfrage Nr. 411, welche die Abgeordneten zum Nationalrat Horejs und Genossen betreffend Ausbau der Eiberg-Bundesstraße in der Sitzung des Nationalrates am 26. April 1972 an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Die Dringlichkeit der Herstellung eines kreuzungsfreien Anschlusses der Eiberg Bundesstraße an die bestehende Trasse der Loferer Schnellstraße, vormals Wiener Bundesstraße, ist bekannt. Es ist daher geplant, daß der niveaufreie Anschluß an die bestehende Bundesstraße ausgeführt wird, doch soll diese Einbindung so erfolgen, daß der allfällige verlorene Aufwand bei der künftigen Neutrassierung der Loferer Schnellstraße (S 12) tunlichst auf ein Mindestmaß herabgesetzt wird. Das Amt der Tiroler Landesregierung wurde daher bereits vor längerer Zeit eingeladen, zunächst die künftige Lage dieser Schnellstraße zur bestehenden Bundesstraße feststellen zu lassen, damit die entsprechenden Dispositionen getroffen werden können. Das Ergebnis dieser generellen Projektierung liegt derzeit noch nicht vor.

Die weitere projektmäßige Behandlung wird sodann ehestens erfolgen.

Ein konkreter Zeitpunkt für die Verwirklichung des Bauvorhabens kann gegenwärtig noch nicht genannt werden.

